

## GEMEINDE PETTNAU



Tiroler Straße 114 • 6408 Pettneu  
 ☎ 05238 / 88 280 • gemeinde@pettnau.tirol.gv.at

## Niederschrift Nr. 637

über die am 27.06.2022 abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 21:45 Uhr

**Ort:** Vereinshaus, Sitzungszimmer der Feuerwehr

**Anwesender Gemeinderat:**

Bgm. Martin Schwaninger  
 Florentina Haselwanter  
 Gerhard Scheiring  
 Bernhard Gstir  
 Marcel Graser

Vzbgm. Franz Haider  
 Andreas Scheiring  
 Michael Lindenthaler  
 Mag. (FH) Günter Hörtnagl  
 Dr. Lukas Neumann

Angelika Auer

**Tagesordnung:**

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung
2	Angelobung von Ersatzgemeinderät_innen
3	Mandatsverzicht Mag. Georg Berger lt. §26, Abs. 4 TGO
4	Genehmigung der Niederschrift Nr. 636 vom 02.05.2022
5	Beratung und Beschlussfassung – Bericht des Überprüfungsausschusses bezüglich Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2022 vom 23.05.2022
6	Beratung und Beschlussfassung – Förderung von Energiemaßnahmen
7	Beratung und Beschlussfassung – Ausschuss für Kultur, Sport, Dorfgestaltung und Vereine
8	Beratung und Beschlussfassung – Ausschuss für Bildung, Familie und Jugend
8a	Beratung und Beschlussfassung – Eröffnung 2. Kinderkrippengruppe samt Mobiliar
8b	Beratung und Beschlussfassung – Gebührenerhöhung Kinderbetreuungseinrichtungen
9	Beratung und Beschlussfassung – WC-Anlage Leiblfling
10	Bericht Kassenbestandsaufnahme 17.05.2022 der Gemeindeaufsicht, BH Innsbruck zur Kenntnis an den Gemeinderat
11	Beratung und Beschlussfassung – Anschaffung Schulmöbel und PC-Arbeitsplätze für die Volksschule Pettneu
12	Beratung und Beschlussfassung – Baustufe 2 am Mitterweg
13	Beratung und Beschlussfassung – Flächengleicher Grundstückstausch in Oberpettnau
14	Beratung und Beschlussfassung – Errichtung der Verlängerung des Kultursaaldaches
15	Beratung und Beschlussfassung –
16	Anträge, Anfragen und Allfälliges
17	Beratung und Beschlussfassung – Ausschluss der Öffentlichkeit
18	Diskrete Angelegenheiten – Personal

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung
---	---

0:00 Minuten

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderät:innen und Besucher:innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

Statt Mag. Georg Berger nimmt Frau Florentina Haselwanter, statt GRin Mag.a Edith Reichel nimmt Herr Bernhard Gstir und statt GR Andreas Ladner nimmt Herr Gerhard Scheiring an der heutigen Sitzung teil. Entschuldigt sind GRin Mag.a Edith Reichel und GR Andreas Ladner.

Der Bgm. erinnert den Gemeinderat, dass die Sitzung mittels Tonaufzeichnungsgerät aufgenommen wird, damit die Niederschriften einfacher zu erstellen sind.

Der Bgm. ersucht in die Tagesordnung als Punkt 14, Beratung und Beschlussfassung – Errichtung der Verlängerung des Kultursaaldaches.

Der Bgm. bittet um Abstimmung, dass der angeführte Tagesordnungspunkt 14 vom Gemeinderat für die heutige Sitzung angenommen wird.

Beschluss:

**Die Aufnahme des Punktes 14, Beratung und Beschlussfassung – Errichtung der Verlängerung des Kultursaaldaches, in die heutige Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.**

2	Angelobung von Ersatzgemeinderät_innen
---	--

0:02:00 Minuten

Im Folgenden werden die Ersatzgemeinderät:innen und die Zuhörer:innen und Beisitzer:innen der Ausschüsse, die Mitglieder in einem Ausschuss sind bzw. bei künftigen Gemeinderatssitzungen eine Rolle spielen werden, angelobt.

Frau Florentina Haselwanter ist bereits angelobt.  
Herr Sascha Götz und Herr Stefan Perner sind entschuldigt.

Bernhard Gstir und Gerhard Scheiring von der Liste ALPS sowie Wolfgang Wahler und Christian Mayr, Kathrin Osele der Liste AFPA werden wie folgt vom Bgm. angelobt:

**Herr Wolfgang Wahler, Frau Kathrin Osele, Herr Christian Mayr, Herr Bernhard Gstir und Herr Gerhard Scheiring werden gemäß § 28 TGO vom Bürgermeister gelobt. Sie geloben, vor dem Gemeinderat in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.**

3	Mandatsverzicht Mag. Georg Berger lt. § 26 Abs. 4 TGO
---	---

0:04:47 Minuten

Der Bgm. teilt den Rücktritt von Mag. Georg Berger laut § 26 Abs. 4 TGO dem Gemeinderat mit.

Mag. Berger hat am 17.06.2022 seinen Rücktritt bekanntgegeben. Der Rücktritt ist somit mit 24.06.2022, nach sieben Tagen, rechtswirksam und unwiderruflich.

Der Bgm. liest die Rücktrittserklärung vor:

Sehr geehrte Gemeinderäte und Ersatzmitglieder,

Ich darf euch auf diesem Wege mitteilen, dass ich heute mein Mandat im Gemeinderat sowie meine Funktionen als Gemeindevorstand und Obmann des Sozialausschusses mit sofortiger Wirkung zurückgelegt habe.

Grund für diesen Schritt sind individuelle Verhaltensweisen, die im Gemeinderat und insbesondere im von mir bisher geleiteten Sozialausschuss an den Tag gelegt wurden und sich unter anderem durch das gezielte Verbreiten von Falschinformationen und rufschädigenden Verleumdungen, aggressive Drohgebärden sowie das vehemente Pochen auf Eigeninteressen anstelle einer sachlichen Herangehensweise äußerte. Bedauerlicherweise wurden diese Verhaltensweisen von anderen (Ersatz-)Gemeinderäten nicht nur toleriert, sondern teilweise sogar gefördert.

Ich habe für den Gemeinderat kandidiert, um auf Grundlage von sachlichen Diskussionen dienliche Lösungen für unsere Gemeindebürger zu erarbeiten und die Zukunft des Dorfes aktiv mitgestalten zu dürfen, das ich seit über 25 Jahren (und meine Großfamilie seit nunmehr über 120 Jahren) meine Heimat nennen darf. Angesichts der derzeitigen Situation ist beides leider vollkommen unmöglich. Für unzivilisierte Dispute oder das Bedienen von persönlichen Einzelinteressen stehe ich definitiv nicht zur Verfügung.

Ich wünsche euch für die künftige Arbeit alles erdenklich Gute und hoffe, dass endlich Vernunft und Sachlichkeit in den Gemeinderat einkehren und die von mir beschriebenen Verhaltensweise ein rasches Ende finden - im Interesse unserer Gemeinde. Gleichzeitig bedanke ich mich bei meinen ehemaligen Listenkolleginnen und -kollegen für die angenehme Zusammenarbeit und den starken Rückhalt in den letzten Wochen und Monaten.

Liebe Grüße

Georg

Der Bgm. richtet das Wort an den Listenführer der LPH, Vbgm. Franz Haider und fragt, was sie dazu sagen.

Vbgm. Haider äußert dazu, dass die Angelegenheit bereits in den Vorbesprechungen besprochen wurde.

GR Neumann hält dazu fest, dass die Mitglieder der Liste LPH, die alle demokratisch legitimiert sind, versuchen werden, einen Modus zu finden, um vernünftig zu arbeiten. Sie wissen, dass sie als größte Oppositionspartei Verantwortung tragen und wollen dieser gerecht werden. Im Übrigen hoffen sie, dass sich die Gemüter bis Herbst beruhigen.

Der Bgm. appelliert an alle und fragt nach bei den Gemeinderäten der Opposition und bittet künftig um kein Verbreiten von Unwahrheiten sowie angeführte Aktivitäten zu unterlassen, dass weitere Rücktritte vermieden werden können.

4	Genehmigung der Niederschrift Nr. 636 vom 02.05.2022
---	--

0:09:22 Minuten

Die Niederschrift vom 02.05.2022 wurde allen GR-Mitgliedern per Mail zugesandt.

Nach Einarbeitung von geringfügigen Änderungswünschen durch GRin Auer wurde die Niederschrift vom 02.05.2022 am 20.06.2022 erneut per Mail übermittelt.

Der Bgm. fragt, ob es jetzt noch Einwände oder Anmerkungen gibt.

GRin Auer merkt an, dass sie vom Bgm. enttäuscht ist, da bei der Nachbesprechung das Tonband nicht anzuhören war. Der Bgm. entgegnet, dass es bei der Nachbesprechung keinerlei Missverständnisse gab und alles sich ganz einfach in 90 Minuten aufklären ließ. Grundsätzlich handelte es sich um unwesentliche Kleinigkeiten.

GR Neumann erklärt, dass er mit dem Protokoll sehr zufrieden ist.

**Die Niederschrift Nr. 636 vom 02.05.2022 wird mit 7 Stimmen (der bei der letzten Sitzung anwesenden Mandatäre) genehmigt und vom Bürgermeister, zwei Gemeinderät:innen und der Schriftführerin unterzeichnet.**

5	Beratung und Beschlussfassung – Bericht des Überprüfungsausschusses bezüglich Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2022 vom 23.05.2022
---	---

0:13:11 Minuten

GR Mag. Günter Hörtnagl trägt den Kassabericht des Überprüfungsausschusses vor und berichtet dazu von den Ausschuss-Sitzungen vom **23.5.2022** und **30.5.2022**.

Zur Wahl des Obmann-Stellvertreters wurde eine nachträgliche konstituierende Sitzung am 17.6.2022 einberufen. Zum Obmann-Stellvertreter wurde Andreas Ladner gewählt.

Überprüfung der Gebarung des Zeitraumes 1.1.2022 bis 30.3.2022, Belege 1 – 500 aus 2022

Der vorhandene tatsächliche Kassenbestand und der buchmäßige

Kassenbestand beträgt **€ 497.769,21**.

Der vorhandene tatsächliche Kassenbestand der Geldverwaltungsstelle beträgt **€ 305,72**.

Die Rückstände belaufen sich auf **€ 10.132,94** und sind im üblichen Rahmen - Stand 23.5.2022. Die

Überschreitungen belaufen sich auf **€ 84.861,94**, und sind im Bereich Wohnungen Mitterweg (Restarbeiten, Miet- und Pachtaufwand) und Maßnahmen der Musikpflege und darstellende Kunst zu

verzeichnen. Es gab keine Beanstandungen.

Die Kassaprüfung vom Land Tirol erfolgte kurz davor, somit war die Richtigkeit bereits bestätigt.

Das Klima bei der Prüfung war gut. Alle Fragen wurden beantwortet.

**Es gab keine Beanstandungen.**

Das Sonderblatt der Dorfzeitung vor der Wahl kostete € 2.000,00

Die Evaluierung der Kosten vom Recyclinghof ist noch offen.

**Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

6	Beratung und Beschlussfassung – Förderung von Energiemaßnahmen
---	--

00:15:30 Minuten

Herr Gregor Schatzer hat eine Förderung von Energiemaßnahmen beantragt, da er eine hocheffiziente Wärmepumpe errichtet hat. Er hat die Zusicherung eines Investitionszuschusses vom Land Tirol vom 13.12.2021 (Geschäftszahl: LWF-620/7-2021) erhalten.

Der Nachweis in Höhe von € 700,00 wurde erbracht, dass dieser förderungswürdig sei.

Hr. Schatzer erfüllt die Punkte A, B, C, D und F der festgesetzten förderbaren Energiemaßnahmen der Gemeinde Pettnau.

GRin Auer merkt an, dass das Formular nicht vollständig ausgefüllt ist und lediglich blanco unterzeichnet ist und der Förderungsbetrag von € 400,00 nicht stimmt, sondern nur 33 % von € 700,00 zustehen und beantragt die Vertragung des Punktes.

**Der Beschluss wird vertagt, obwohl eindeutig feststeht, dass dem Förderwerber ein Förderbetrag (33 % von € 700,00) von € 231,00 zustehen würde.**

7	Beratung und Beschlussfassung – Ausschuss für Kultur, Sport, Dorfgestaltung und Vereine
---	---

00:19:26 Minuten

GR Marcel Graser berichtet als Obmann des Ausschusses für Kultur, Sport, Dorfgestaltung und Vereine über die Tätigkeiten des Ausschusses:

Bei der Ausschusssitzung vom 23.05.2022 wurde der Ausschuss konstituiert und Marcel Graser als Obmann sowie Tina Haselwanter als Obmann-Stellvertreterin gewählt und Maria Haider als Schriftführerin bestimmt bzw. gewählt.

Obmann Graser berichtet, dass die Atmosphäre sehr gut war. Es wurde über das Hearing der neuen Kinderkrippenleitung allgemein gesprochen, es erfolgte aber **kein** Hearing und nähere Details darüber wurden nicht verloren.

Die letzte Ausschusssitzung fand vor einer Woche am 20.06.2022 statt, daher ist das Protokoll noch nicht fertig. Dabei wurden alle Pettnauer Vereine zur Terminkoordination eingeladen. Es wurden die Termine von Juli 2022 bis Februar 2023 besprochen. Weiters wurde vereinbart, dass heuer wieder ein Adventmarkt veranstaltet wird. Eine separate Sitzung nur über den Adventmarkt wurde für 11. September vereinbart.

Bezüglich der Aufgabe von Postwurfsendungen (durch Vereine) wurde vereinbart, dass die dafür erforderliche Vorbereitung im Postmanager vom PC der **Amtsleitung bzw. dem Bürgerservice** erledigt wird.

#### Beschluss:

**Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

8	Beratung und Beschlussfassung – Ausschuss für Bildung, Familie und Jugend
---	---

00:23:00 Minuten

Obmann Lukas Neumann berichtet über die Tätigkeiten des Ausschusses:

GR Dr. Neumann trägt das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Jugend vor:

#### **PROTOKOLL NR. 1 KONSTITUIERENDE SITZUNG**

**Beginn:** 13.06.2022, 20:00 Uhr

**Ende:** 13.06.2022, 22:00 Uhr

**Ort:** Gemeindeamt Pettnau

**Anwesend:** Lukas Neumann, Reichel Edith  
Christina Gonner, Sascha Götz  
Marcel Graser, Bgm. Schwaninger Martin

#### **1. Konstituierung des Ausschusses**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest und weist auf die Vertraulichkeit der Sitzung hin. Die Vertraulichkeits-Belehrung wird von allen Ausschuss-Mitgliedern unterzeichnet. Die Ersatzgemeinderät\_innen die dem Ausschuss angehören (Christina Gonner und Sascha Götz) werden im Zuge einer der nächsten Sitzungen vor dem Gemeinderat angelobt.

#### **Wahl Obmann/Obfrau:**

Liste ALPS schlägt GRin Edith Reichel vor, Liste LFH schlägt GR Lukas Neumann vor.

Nach zwei Wahlgängen die 2:2 ausgegangen sind, ist nach Losentscheid GR Lukas Neumann Obmann des Bildungsausschusses. Dieser nimmt die Wahl an.

Obmann-Stellvertreterin: Der Ausschuss wählt einstimmig Edith Reichel als Obmann-Stellvertreterin. Edith Reichel nimmt die Wahl an und erklärt sich bereit die Schriftführung für den Ausschuss vorerst zu übernehmen.

Im Zuge der Konstituierung wird folgende weitere Vorgangsweise beschlossen: Der Obmann des Ausschusses berichtet dem Gemeinderat im Zuge der Sitzungen über die diskutierten Ausschussinhalte und wird dem Gemeinderat Beschlüsse empfehlen, die der Ausschuss im Zuge der Sitzungen vorberät.

#### **2. Mögliche Eröffnung einer zweiten Kinderkrippen-Gruppe ab 1. Februar 2023**

Aufgrund der gesteigerten Geburten ist voraussichtlich eine Erweiterung der Kinderkrippe auf eine zweite Kinderkrippengruppe notwendig – dazu muss ein zusätzlicher Raum zur Verfügung gestellt werden (Besprechungsraum, ehemaliger GR-Sitzungsraum, Anm. der Klavier-Unterricht findet dann in der Volksschule statt). Hierfür muss der Boden geschliffen und Mobiliar angekauft werden.

**Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung nach Möglichkeit bis spätestens Februar 2023 – bei entsprechenden Kinderzahlen – die Eröffnung einer zusätzlichen Kinderkrippengruppe. Auch die Bestellung des Mobiliars soll im Zuge der nächsten Gemeinderatsitzung thematisiert werden. Es liegt aktuell ein Angebot der Fa. Tischlerei Massopust GmbH vor; der Bgm. holt bis zur GR-Sitzung weitere Angebote ein. Der Gemeinderat wird die Angebote diskutieren.**

#### **3. Kinderkrippenleitung**

Nach nunmehr abgeschlossenem Bewerbungsverfahren gem. Tiroler Gemeindebediensteten-Gesetz, informiert der Bürgermeister den Ausschuss über die Tatsache, dass die Bewerberin M. Pa., dem Gemeinderat als neue Kinderkrippen-Leitung empfohlen wird.

Nach einem Vorgespräch Anfang Juni mit Kindergarten- und Hortleitung sowie der Kinderkrippen-Pädagogin und dem Bürgermeister wird festgehalten: Frau Pa. erfüllt alle Ausschreibungskriterien und kann viel Erfahrung im Beruf aufweisen. Das Team der Kinderbetreuungseinrichtungen hat sich ebenfalls für eine Einstellung von Frau Pa. ausgesprochen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht erfreut zur Kenntnis.

#### 4. Jugendarbeit

Was die Jugendarbeit angeht, gibt es in Pettnau Aufholbedarf; vor allem bei Kindern zwischen 13 und 16. Obmann Lukas Neumann nimmt Kontakt mit dem Dachverband POJAT – Projekt Offene Jugendarbeit Tirol auf und koordiniert einen Termin für eine Ausschusssitzung. Dort sollen die Möglichkeiten für Jugendarbeit in der Gemeinde Pettnau analysiert werden.

#### 5. Allfälliges

- a) Der Bürgermeister hat berichtet, dass die Gebühren für die Betreuung und Nebenbeiträge in den drei Einrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten und Hort) seit 3 Jahren nicht erhöht wurden. Auf dieser Basis haben wir die Anhebung der Gebühren diskutiert.

**Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einer Erhöhung der Gebühren für das Essen von € 3,80 auf € 4,20 für Kinderkrippe sowie von € 4,20 auf € 4,50 für Kindergarten & Hort ab September zuzustimmen.**

**Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einer Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuung und Nebenbeiträge lt. aktueller Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortordnung um 5% ab September zuzustimmen.**

**Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat in der Beschlussfassung festzuhalten, dass diese Erhöhung für die kommenden zwei Jahre gelten soll.**

- b) Der Ausschuss beschließt die Sitzungen in Zukunft immer schon ab 19.00 anzusetzen.
- c) Vorgehensweise mit Bürger\_innen eMails, die an den gesamten Gemeinderat gerichtet sind, aber nicht an alle Gemeinderät\_innen verschickt wurden bzw. künftig werden:

Wenn derartige eMails im Gemeindeamt, beim Bürgermeister oder einzelnen Gemeinderät\_innen einlaufen, soll dem/der Bürger\_in geantwortet werden, dass die Nachricht an den jeweils zuständigen Ausschuss weitergeleitet und dort bearbeitet wird. So wird sichergestellt, dass einerseits das Anliegen der/die Bürger\_in ernst genommen wird, andererseits sich nicht der gesamte Gemeinderat mit einer Thematik befassen muss. **Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat diese Vorgehensweise allgemein zu vereinbaren.**

Ende des Ausschussprotokolls.  
00:27:40 Minuten

Bezüglich der Kosten für das Essen im Kindergarten, Kinderkrippe bzw. Hort wurde ausreichend erklärt, dass diese seit drei Jahren nicht erhöht wurden, weshalb jetzt die Kosten unseres Essenslieferanten (der Firma Mohr) angepasst werden müssen. Eine **5%ige Erhöhung der Elternbeiträge** sollte ebenfalls beschlossen werden, dann sollte im Folgejahr keine Erhöhung mehr stattfinden.

In den letzten 2 Jahren hat es in unserer Kinderbetreuung coronabedingt keine Gebührenerhöhungen gegeben. Unser Essenslieferant Mohr Menüservice sieht sich aufgrund der steigenden Rohstoffpreise gezwungen, die Preise zu erhöhen.

Preis derzeit: € 4,20 KIGA und Hort – € 3,80 Kinderkrippe

Preis neu ab 01.09.222:

€ 4,444 / Essen für Kinderkrippe, KIGA und Hort

€ 5,478 / Essen für Volksschule

#### Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung der Gebühren für das Essen von derzeit € 3,80 auf € 4,20 für Kinderkrippe sowie von € 4,20 auf € 4,50 für Kindergarten & Hort und die Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuung und Nebenbeiträge laut aktueller Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortordnung um 5% ab September 2022. Diese Erhöhung soll nach Möglichkeit für die kommenden zwei Jahre gelten.**

8a	Beratung und Beschlussfassung – Eröffnung 2. Kinderkrippengruppe samt Mobilier
----	--

00:29:00 Minuten

Der Bgm. berichtet, dass die Kinderkrippe stark nachgefragt wird.

Aufgrund der stark gestiegenen Geburten (26 Geburten im Jahr 20/21 ist voraussichtlich eine Erweiterung der Kinderkrippe auf eine **zweite Kinderkrippengruppe** notwendig – dazu muss ein zusätzlicher Raum zur Verfügung gestellt werden (Besprechungsraum, ehemaliger GR-Sitzungsraum,) Anmerkung: der Klavier-Unterricht findet dann in der Volksschule statt. Hierfür muss der Boden geschliffen und Mobiliar angekauft werden.

GRin Auer fragt, ob eine Bedarfserhebung erfolgte.

Der Bgm. erklärt, dass die Zahlen vorliegen und auch die Anfragen der Familien vorliegen.

Auch wenn sich die Anforderung ändert, ist dieser Raum nicht umsonst, da dieser auch für den Kindergarten bei Bedarf verwendet werden kann. Es muss deponiert werden, dass wir künftig mehr als 44 Kinder im Kindergarten haben werden. Ein 3. Gruppenraum im Kindergarten ist deshalb unausweichlich.

Der Gruppenraum sollte sich im ehemaligen Sitzungsraum der Gemeinde Pettnau befinden. Die Größe der Möbel sollte für große Kinderkrippenkinder und für kleine Kindergartenkinder passen. Die vorliegenden Angebote (€ 29.000,00 bis 31.000,00) erscheinen dem Bgm. als zu teuer und die Auftragsvergabe wird deshalb vertagt.

Zusätzliche Angebote werden noch bis zur nächsten Sitzung organisiert.

GRin Auer schlägt vor, anstatt teurer Möbel von den Tischlern herstellen zu lassen, würden sich auch Möbel von der Stange, keine Sonderanfertigungen, Möbel mit Zertifizierungen eignen. Man sollte Tischler wie Petzold, Schmiederer, Steiner, Schendl usw. zur Angebotslegung einladen (genaue Adressen würden noch von Arch. Pirschl übermittelt werden). Wolfgang Wahler wäre gelernter Tischler und könnte bei der Angebotsanforderung behilflich sein. Herr Wahler bräuchte dazu allerdings die erforderlichen Pläne.

00:33:00 Minuten

GRin Haselwanter verweist darauf hin, dass es sich bei diesen Möbeln um Spezialmöbel handelt und diese daher teurer sind.

GR Graser hält fest, dass die Möbel zum Bestand sowie zum Alter der Kinder passen müssen und man hier nicht an der falschen Stelle sparen sollte.

Der Bgm. erklärt, dass die Möbel an die welligen Wände angepasst werden müssen.

- Außerdem handelt es sich bei den Möbeln um:
- Wandregale im Gruppenraum und im Hortraum,
- Garderobe,
- Versetzung vom bestehenden Spintkasten in der Garderobe,
- Herstellen von Garderobenplätzen im WC und Garderobe.

Alle Möbel sollten in Lärche ausgeführt sein und zum Bestand passen. Immerhin handelt sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude.

Die vorliegenden Angebote zwischen € 29.000,00 bis € 31.000,00 erscheinen allgemein als zu hoch und deshalb werden weitere Angebote eingeholt.

Der GR ist sich einig, dass weitere Angebote eingeholt werden müssen.

00:36:00 Minuten

Der Bgm erklärt den Kostenabgang der Gemeinde Pettnau bezüglich Kinderbetreuung, damit sich der Gemeinderat ein Bild machen kann. Der Ordnung halber wird vom Bgm. angeführt, dass die Gemeinde Pettnau derzeit über **74 Kinderbetreuungsplätze** in der Kinderkrippe, im Hort und im Kindergarten verfügt und dass unsere Gebühren in der Region unter dem Durchschnitt liegen.

Die gesamte <b>Kinderbetreuung</b> kostete in Pettnau im Jahr 2021	EUR	428.107,80
Das Land vergütete an Personalkosten	EUR	- 158.962,00
Die Eltern zahlten an Betreuung und Essensbeiträge	EUR	- 32.036,00

**Ergibt einen Abgang der Gemeinde im Jahr 2021 von EUR 237.109,80**

Für den Bürgermeister ist es wichtig festzuhalten:

Petttau hat eine sehr großzügige und günstige Kinderbetreuung und hat fast **fünfmal mehr** Kinderbetreuungsplätze (im Verhältnis) als Wien (Wien mit 1.935.000 Einwohner hat nur 29.800 Betreuungsplätze. Das würde heißen, dass Wien auf 1000 Einwohner nur 15,4 Betreuungsplätze vorzuweisen hat. Petttau hat auf 1000 Einwohner **72,64 Betreuungsplätze** bereits seit Jahren ausgebaut). Auch dass in Wien die Betreuung gratis ist, stimmt nicht. Die Tarife in Petttau sind günstig und großzügig und es wird jedes Kind aufgenommen, egal ob die Eltern berufstätig sind oder nicht.

Beschluss:

**Es wurde einstimmig grundsätzlich beschlossen, dass ein zweiter Gruppenraum für die Kinderkrippe eingerichtet wird, der im Bedarfsfall auch als 3. Gruppenraum für den Kindergarten verwendet werden kann.**

00:38:00 Minuten

8b	Beratung und Beschlussfassung – Gebührenerhöhung Kinderbetreuungseinrichtungen
----	--

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 8 behandelt und beschlossen.

9	Beratung und Beschlussfassung – WC-Anlage Leiblfling
---	--

00:38:30 Minuten

Der Bgm. trägt das Schreiben von Pfarrkirchenratsobmann Bruno Haselwanter vor:

*S.g. Herr Bürgermeister, lieber Martin!*

*Bezugnehmend auf unsere Begehung am 31.5.2022 (Errichtung WC-Anlage und Steinmauer) kann ich dir folgende Entscheidungen des Pfarrkirchenrates mitteilen:*

*1. Für den Pfarrkirchenrat ist die bereits als Planentwurf vorliegende WC-Anlage, die auf der Nordseite des Römerwegs neben der Garage von Hausberger in den Hang gebaut würde, die beste Lösung. Der Pfarrkirchenrat würde sich freuen, wenn diese Variante umgesetzt würde. Die Abtretung der erforderlichen Grundfläche wurde vom Pfarrkirchenrat ja bereits zugesichert und auch die Diözese hat sich bisher nicht ablehnend geäußert.*

*2. Als zweitbeste Variante wird die Errichtung der WC-Anlage südlich des Römerweges angrenzend zum Parkplatz und Grundstück von Markus Mader erachtet, wobei die mit dem Denkmalamt abzustimmende Ausführung in Betonbauweise erfolgen soll (kein Container) und architektonisch so ausgeführt sein muss, dass die Anlage inklusive der Außengestaltung zum Gesamtbild mit unserer Kirche passt.*

*3. Die Errichtung der WC-Anlage im Untergeschoß des Kriegerdenkmales wird vom Pfarrkirchenrat abgelehnt; u. a. sprechen aus unserer Sicht folgende Gründe gegen diese Variante: Von Seiten der Diözese wurden bereits in den Vorgesprächen große Bedenken gegen die Verlegung von Wasser- und Kanalleitungen quer über das Grundstück der Kirche geäußert  
Ständige Feuchtigkeit im betreffenden Raum  
Schwierige Realisierung eines behindertengerechten sowie absturz- und frostsicheren Zugangsweges  
Durch die unmittelbare Nähe zu den Gräbern gibt es große Bedenken hinsichtlich der Pietät*

*4. Für die Errichtung einer Mauer in Ausführung „Steinschlichtung“ entlang des Römerweges (unterhalb des Widumhanges), um dadurch eine Straßenverbreiterung zu erzielen, ist für den Pfarrkirchenrat die zwingende Notwendigkeit derzeit nicht ersichtlich. Das bedeutet aber nicht, dass der Pfarrkirchenrat eine Errichtung kategorisch ablehnt. Wir sind selbstverständlich für weitere Gespräche offen. Für eine Entscheidungsfindung sollte von Seiten der Gemeinde eine Vermessung der derzeitigen Grenzen durchgeführt werden und das Ergebnis (Vermessungsplan) dem Pfarrkirchenrat vorgelegt werden, um dann in gemeinsamen Gesprächen festlegen zu können,*

welche Fläche an die Gemeinde abzutreten wäre und welche Mauerhöhe erforderlich ist. Wir ersuchen, diese Angelegenheit dringlich zu behandeln, da die vom Römerweg hinauf zum Widum führende Stiege einer raschen Sanierung bedarf (neuer Handlauf, Beleuchtung) und dies durch eine eventuelle Errichtung einer Mauer natürlich beeinflusst wird.

Herzliche Grüße  
Bruno Haselwanter  
Pfarrökonom

GRin Auer trägt zwei Vorschläge von Arch. DI Pirschl vor. (Steinschlichtung mit in Holz verschlagenem Container sowie eine Stützmauernische und das WC in Betonausführung)

Vbgm. Haider erklärt, dass er zwei Angebote für zwei Varianten einholen wird.

Nach Beratungen im Zuge von Vorbesprechungen mit dem Gemeinderat im April fand am 31.05.2022 eine Begehung mit dem Pfarrkirchenrat und Baumeister Bucher vor Ort statt. Der Pfarrgemeinderat lehnt die Errichtung der WC-Anlage im Untergeschoß des Kriegerdenkmals ab.

Die schriftliche Stellungnahme des Pfarrgemeinderates durch Pfarrökonom Bruno Haselwanter befand sich der Sitzungsmappe für die Gemeinderatssitzungen.

Weiters hat der Bürgermeister mit dem Denkmalamt Gespräche geführt. Das Denkmalamt steht der Errichtung südlich des Parkplatzes ablehnend gegenüber. Nach Rücksprache mit Raumordner Arch. DI Erwin Ofner wäre die Errichtung südlich des Parkplatzes aufwändig, kostenintensiv und kompliziert.

Der Bürgermeister empfiehlt daher die Errichtung der WC-Anlage am nördlichen Böschungsbereich im Anschluss an die Garage der Familie Hausberger wie folgt:

- Errichtung einer **Steinschlichtung** (anstelle einer sehr kostenintensiven Stützmauer)
- Ausführung des Vorplatzes mit **Pflastersteinen**
- Errichtung eines **Sanitärcontainers** mit einem großzügigen behindertengerechten WC mit **Holzverkleidung**
- einem **großzügigen Vordach**
- **und einer Sitzbank.**

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich einstimmig beide Varianten (Ort: Neben Garage Hausberger, Variante 1: Steinschlichtung mit Container und Holzverkleidung mit großzügigem Vordach, Variante 2: Betonstützmauer mit WC in betonierter Ausführung in den Hang gebaut) anbieten zu lassen und im Bauausschuss zu prüfen, der dann dem Gemeinderat eine Empfehlung vorlegt. Die Angebote werden vom Vbgm. Haider organisiert.**

10	Bericht Kassenbestandsaufnahme 17.05.2022 der Gemeindeaufsicht, BH Innsbruck zur Kenntnis an den Gemeinderat
----	--

00:46:15 Minuten

Die BH Innsbruck Abteilung Gemeindeaufsicht hat am 17.05.2022 unangemeldet eine Kassenbestandsaufnahme durchgeführt.

Der detaillierte Bericht lag in der Sitzungsmappe des Gemeinderates auf. Egon Sailer steht für Fragen zur Verfügung.

Dazu wird erwähnt, dass der Differenzbetrag vom zu viel beanspruchten Darlehen und den tatsächlich geleisteten Kosten für die Gemeindewohnungen nach endgültiger Abrechnung zurück bezahlt werden muss.

Dazu gibt es keine weiteren Fragen mehr.

Beschluss:

**Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

11	Beratung und Beschlussfassung – Anschaffung Schulmöbel und PC-Arbeitsplätze für die Volksschule Pettnau
----	---

00:47:00 Minuten

Der Bgm. berichtet, dass Schulleiter Markus Neurauder aufgrund der wachsenden Schüler:innenzahlen weitere Schulmöbel (Tische und Stühle) benötigt. Es handelt sich dabei um Katalogware. Es liegt nur ein Angebot vor, was von den Mandataren zur Kenntnis genommen wird.

Das Angebot der Firma Kapeller, Objekteinrichtung, Haiming, lautet:  
10 Stück Schülertische plus dazugehörige Sessel (Katalogware) um € 4.085,48 brutto (inkl. MwSt) abzüglich 2 % Skonto.

Weiters sollen 10 PC-Arbeitsplätze (10 Stand-PCs samt Bildschirmen, Tastaturen und Mäuse) angeschafft werden. Hier liegen zwei Angebote vor:

Firma ACP, Innsbruck, über € 6.492,00 brutto und

Firma IT-Team, Innsbruck, über € 8.088,00 brutto

Der Unterschied zwischen den Angeboten liegt nur in der Lieferzeit, daher kann ohne weiteres das günstigere Angebot gewählt werden.

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung der Schulmöbel laut Angebot der Firma Kapeller um € 4.085,48 brutto abzüglich 2 % Skonto (inkl. MwSt) und der PC-Arbeitsplätze laut Angebot der Firma ACP, Innsbruck um € 6.492,00 brutto für die Volksschule Pettnau.**

12	Beratung und Beschlussfassung – Baustufe 2 am Mitterweg
----	---

00:51:00 Minuten

Das Ergebnis der vom Gemeinderat beschlossenen und im Mai 2022 durchgeführten Bedarfserhebung ergab folgendes:

- 1 Wohnung = 60 m<sup>2</sup> (2 Zimmerwohnung) – 1 Anmeldung
- 7 Wohnungen = 79 m<sup>2</sup> (3 Zimmerwohnung) – 2 Anmeldungen
- 2 Wohnungen = 93 m<sup>2</sup> (4 Zimmerwohnung) – 2 Anmeldungen
- 4 Zimmerwohnung sowie Reihenhäuser – 4 Anmeldungen
- 3 Reihenhäuser = 112 m<sup>2</sup> – 4 Anmeldungen

(Anm. Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht öffentlich genannt.)

Somit liegen 13 Bewerber:innen für 13 Einheiten vor.

Die Finanzierung der Einheiten muss jede/r Bewerber/in selber mit der WE und seiner Hausbank klären. Die Einheiten werden grundsätzlich **maximal wohnbaugefördert (ca. ein Drittel)**. Das heißt, dass man nur für zwei Drittel einen Bankkredit braucht und das heißt auch, dass man nur für den Bankkredit die ca. 20 % Eigenmittel vorweisen muss. Natürlich muss der Käufer auch das notwendige monatliche Einkommen bei seiner Hausbank nachweisen.

Die Erwerbsart für dieses Projekt wurde als **Eigentum am 02.05.22 für dieses Projekt bereits beschlossen.**

Der Gemeinderat darf auch ruhig zu einem späteren Zeitpunkt über ein Mietprojekt nachdenken.

Baukosten = Kaufpreis und Analyse der Vergangenheit:

2019 ca. EUR 3.400,00 bis 3.680,00 pro m<sup>2</sup> (Wohnungspreise nicht für Reihenhäuser!)

2020 ca. plus 4 % ca. EUR 3.682,00 (Wohnungspreise nicht für Reihenhäuser!)

2021 ca. plus 5 % ca. EUR 3.866,00 (Wohnungspreise nicht für Reihenhäuser!)

2022 ca. plus 5 % ca. EUR 4.060,00 (Wohnungspreise nicht für Reihenhäuser!)

Die angeführten Baukosten wurden aufgrund von Erfahrungswerten von der WE genannt, sie dienen nur zur Information und können nicht für genaue Kalkulationen herangezogen werden. Wahrscheinlich muss man von einem Preis zwischen € 4.200,00 bis € 4.300,00 (2022) ausgehen. Es muss auch angeführt werden, dass die Reihenhäuser teurer als die Wohnungen sein werden.

01:01:00 Minuten

GRin Auer vermisst die Finanzierungszusagen der Bewerber:innen. Diese konnten in der Mappe nicht gefunden werden.

GR Gstir erklärt, dass die genauen Kosten erst nach erfolgter Ausschreibung des Projektes vorliegen können. Außerdem werden die Baukosten sowie die Zuschüsse der Wohnbauförderung vom Land Tirol überwacht und kontrolliert und geprüft. Genau deshalb muss der GR jetzt beschließen, dass der Start rasch erfolgen sollte, weil in der Vergangenheit die Kosten nur gestiegen sind und weil noch nie etwas billiger wurde. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass wegen dem Wasser nur im Winter gebaut werden kann. Bei der Bedarfserhebung wurde nur ermittelt, dass die Bewerber:innen Interesse haben, dass die Bewerber:innen die WBF-Kriterien und die Kriterien der Gemeinde Pettnau akzeptieren und welche Größe der Einheit die Bewerber:innen wünschen.

GR Neumann und GR Hörtnagl möchten noch einmal über Mietkauf sprechen, da durch die aktuellen Finanzierungskriterien der Banken eine Finanzierung kaum zu erreichen ist.

Dazu weist der Bgm. darauf hin, dass der Gemeinderat auch ruhig zu einem späteren Zeitpunkt über ein Mietprojekt nachdenken kann. Derzeit ist es wichtig zu entscheiden, dass der Baustart dieser Eigentumswohnanlage beschlossen wird, damit die genauen Kaufpreise in der weiteren Folge ermittelt werden können und die Wohnbauförderung unser Projekt vorrangig in den nächsten Wochen und Monaten behandelt.

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt mit 8 zu 3 Stimmen (Vbgm. Haider Franz, GR Hörtnagl Günter und GRin Angelika Auer enthalten sich der Stimme) der WE mitzuteilen, dass mit der Ausführung Baustufe 2 am Mitterweg (Errichtung von 10 Wohnungen und einer Reihenhäuseranlage bestehend aus drei Einheiten) begonnen werden kann. Die Umsetzung erfolgt unter Einhaltung der WBF-Kriterien.**

13	Beratung und Beschlussfassung – flächengleicher Grundstückstausch in Oberpettnau
----	--

01:05:00 Minuten

Zur Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes der Gemeinde Pettnau soll ein flächengleicher Tausch folgender Grundparzellen (östlich vom Mellauner) erfolgen:

- März Josef GP 46 (1 m<sup>2</sup>) & GP 47
- Kranbitter Nikolaus GP 134/1 & GP 135/2
- Gemeinde Pettnau GP 243 (245 m<sup>2</sup> und 59 m<sup>2</sup>)

Der aktuelle Vermessungsplan liegt vor und wird den Mitgliedern des Gemeinderates gezeigt. In Summe erhält die Gemeinde eine Fläche von 325 m<sup>2</sup> direkt am Gemeindeweg (Innweg) der GP 239 beim Weg direkt. Damit könnte diese Fläche für einen eventuellen Parkplatz der Gemeinde für den Mellauner Stadl oder das Widum benutzt werden.

Die beteiligten Grundstückseigentümer sind mit dem Tausch einverstanden.

Der Tausch wird gemäß § 15 (laut Vermesser) abgewickelt, damit keine unnötigen Kosten erwachsen werden.

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den flächengleichen Grundtausch der angeführten Parzellen GP 46, GP 47, GP 134/1, GP 135/2 und GP 243 durchzuführen und die Grundbucheintragungsgebühren sowie die Vermessungskosten zu tragen.**

1:09:00 Minuten

GRin Auer trägt das Schreiben von Arch. DI Pirschl vor und verteilt die dazugehörigen Planunterlagen:

Hallo Martin,

beiliegend die überarbeiteten Pläne des Kultursaaes wie besprochen mit den Glasfeldern.  
Die Glasfelder sind zwischen die BSH-Plattenfelder eingelegt, welche hier jeweils 60 cm Abstand halten.

Die genaue Konstruktion (Halterung, Glasdicke lt. Statik, Profile und deren Anschluss an die Dachhaut) wird in den kommenden Tagen von mir detailliert gezeichnet und mit Beschreibung(en) -

1. Schritt: als Preisfrage an jeweils 2 Firmen je Gewerk (Zimmerer, Glaser, Spengler, Schwarzdecker, Schlosser, Baumeister) weitergeleitet.
2. Schritt: Auf Basis dieser Preisinformationen stelle ich die VORAUSSICHTLICHEN GESAMTKOSTEN der Vordacherweiterung zusammen - für
3. Schritt: deine Präsentation im Gemeinderat zur Beschlussfassung der Ausführung mit Grundsatz-Entscheidung der angebotenen Varianten.  
Zwischenschritt: Auf Basis dieses GR-Beschlusses wird ganz rasch der erforderliche endgültige Einreichplan für das Vordach von mir wie zugesagt kostenlos angefertigt, kopiert, samt Lageplan und Gesuch ans Bauamt gereicht und wir werden das baurechtlich formal auf kürzestem Wege zusammen mit dem Vbgm erledigen, wenn Erwin nicht gerade auf Urlaub ist 😊
4. Schritt: DANN werden je Gewerk mind. 3 Firmen zum Angebot eingeladen, zum Abgabetermin laufen die Angebote verschlossen beim Gemeindeamt ein und werden dann **gemeinsam im Bauausschuss** geöffnet
5. Schritt: Das dabei verfasste Ergebnisprotokoll (Protokollformular habe ich) der Anbieter der jeweiligen Gewerke mit den dann anschließend (von mir geprüften) Angeboten wird als Ergebnis für die Auftragsvergabe -
6. Schritt: mit einer Vergabeempfehlung an den Gemeinderat zum **Vergabebeschluss** vorgelegt.

Nach Schritt 5 könnte bereits mit den voraussichtlich ausführenden Firmen zur Zeitstraffung eine Terminplanung vorgenommen werden und ein kompletter Bauzeitplan erstellt werden. Dieser Bauzeitplan ist dann für die Werkverträge mit den Firmen bereits Grundlage und auch Inhalt des Vertrages.

Wenn du bei Schritt 1 und 4 Wünsche hast, welche Firmen wir jedenfalls einladen sollen, bitte gerne sagen, sonst suche ich sehr gute und leistungsfähige Firmen der jeweiligen Branchen aus.

In diesem Sinne stellen die vorliegenden Pläne einen **Zwischenstand für Informationszwecke** für den Gemeinderat am 27.6.2022 dar, welcher meiner Meinung nach in dieser Phase KEINE „Beschlussfassung“ erfordern, denn eine solche erfolgt wohl sinnigerweise erst bei Vorlage der Kosteninformationen der möglichen Varianten und der dann daraus zu beschließenden endgültiger Ausführung. Diese Möglichkeit sollte dem GR nicht vorenthalten werden, denke ich, sonst kommt wieder Unruhe auf, wenn sie lediglich irgendeiner Zeichnung zustimmen können und dann dürfen sie nichts mehr entscheiden, weil dann ohnehin alles „sowieso“ abläuft... 😊 Mein Rat wäre, hier diplomatisch diesen Zwischenschritt zu gehen...

Viele Grüße  
Robert

**Beilage:** 3 PDF-Pläne mit Grundriss, Ansichten und Schnitt des Vordaches – bereits in Einreichplanqualität – sodass dann für die Einreichung nicht mehr viel Zeit gebraucht wird...

Architekt Prof. Dipl.Ing. Robert Pirschl

Der Bgm. bedankt sich bei Arch. DI Pirschl für diese Vorbereitung und begrüßt die vorgeschlagene Vorgangsweise. Eigentlich wäre auch nichts anderes geplant gewesen.

GRin Auer schlägt vor, den Bauausschuss zuerst zu beauftragen.

GR Graser Marcel bemerkt mit Nachdruck an, dass man die **Konstruktion bzw. das Material der Wände** nicht außer Acht lässt. GR Ladner wird sich dazu noch informieren.

Da nun die Pläne, wie bei der letzten Sitzung gefordert, vorliegen, ersucht der Bgm. um Beschlussfassung.

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den von Arch. DI Pirschl vorliegenden Planvorschlag zu akzeptieren, die Lichtbänder mit Öffnungen von ca. 60 cm mittels begehbarem Glas auszuführen, die Angebote einzuholen und die Einreichung der Pläne beim Bauamt zu veranlassen.**

15	Beratung und Beschlussfassung –
----	---------------------------------

16	Anträge, Anfragen und Allfälliges
----	-----------------------------------

1:20:00 Minuten

- A) Die nächste planmäßige Gemeinderatssitzung findet am 26. September 2022, um 19.00 Uhr, statt. **Die nächsten GR Sitzungen sollten künftig um 19:00 Uhr beginnen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**
- B) Die Firma Höpperger wird alle Entsorgungsgebühren ab 1. September um 6,32 % erhöhen. Bei der nächsten Sitzung ist daher die Gebührenordnung zu überdenken.
- C) GR Neumann schlägt vor, dass Bürger:innen, die Fragen an alle Gemeinderatsmitglieder richten, diese aber nur an den Bürgermeister oder ans Gemeindeamt schicken, künftig geantwortet wird, dass ihre Nachricht an den jeweils zuständigen Ausschuss weitergeleitet und dort bearbeitet wird. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat diese Vorgehensweise allgemein zu vereinbaren. **Diese Vorgangsweise wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.**
- D) GRin Auer fragt, ob ein Schülerlotse beim Straßenübergang beim Gasthof Köll erfolgen kann, da hier immer wieder gefährliche Situationen durch zu schnell fahrende Fahrzeuge entstehen. GR Andreas Scheiring fragt an, ob es auch möglich wäre, **dass die Polizei wie in anderen Gemeinden** das kontrolliert. Der Bgm. führt an, dass der Pedibus früher von den Eltern organisiert wurde.
- E) Die Familie Pfurtscheller bittet um eine Höhenbeschränkung für den Ortsteil Leiblfing, da es mit großen Fahrzeugen immer wieder zu Beschädigungen am Dach bei ihrem Haus kommt. **Der Bgm. soll bei der Bezirkshauptmannschaft anfragen, einen geeigneten Standort der Hinweiszeichen ausfindig machen und bei der nächsten Sitzung berichten.**
- F) Anrainer in Mitterpettnau haben mehrmals gemeldet, dass sich Kinder vor freilaufenden Hunden in Mitterpettnau fürchten. GRin Auer wird dringend gebeten, die Hundebesitzer zu kontaktieren, dass die Leinenpflicht in Mitterpettnau einzuhalten ist. GRin Auer will sich mit den Kindern in Verbindung setzen. **Der Gemeinderat bittet GRin Auer sich mit den Hundebesitzer:innen in Verbindung zu setzen und ihnen die Einhaltung der Hundeleinenpflicht in Pettnau zu erklären.**
- G) Im Bereich Mühlberger wird die Anbringung von zwei Spiegeln gewünscht. **Der Gemeinderat stimmt der Anbringung in diesem Bereich zu.**
- H) Der Bgm. berichtet über den Glasfaserausbau im Gemeindegebiet Oberpettnau. Der Bgm. hat in dieser Angelegenheit Vorgespräche mit den Gemeindewerken Telfs geführt. Von Flaurling aus ist beabsichtigt, mit einem Richtfunksender den Ortsteil Platten zu erschließen. In diesem Zuge könnte auch eine Versorgung für Oberpettnau und Kellertal erfolgen. Die Gemeinde Pettnau müsste dazu einen einmaligen Beitrag leisten.  
Eine zweite Variante wären Grabungsarbeiten durchzuführen, um Kabel zu verlegen. Dazu müssten Förderungen beantragt werden. Die Gemeinde müsste ein derartiges Projekt so ausführen, dass vier Provider in Folge ihre Serviceleistungen den Bürgern anbieten könnten. **(der freie Markt muss erfüllt werden)** Außerdem müsste für diese Anbieter eine Zentrale mit Haus (nicht nur ein

Container) errichtet werden. Dies wäre sehr aufwändig und kostenintensiv.

Der Bgm. bittet den Gemeinderat um die Beauftragung, in dieser Angelegenheit weitere Gespräche mit den Gemeindewerken Telfs führen zu dürfen.

**Der Gemeinderat ersucht die Angelegenheit im Ausschuss für Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss, Obmann GR Andreas Scheiring, zu beraten und die weitere Vorgangsweise unter Beiziehung des zuständigen Herrn der Gemeindewerke Telfs zu klären.** In diesem Zusammenhang kommt auch zur Sprache, wie es mit der Versorgung allgemein in Petttau aussieht. Das müsste jedoch laut Bgm. separat geklärt werden.

- I) GRin Auer erläutert, dass Grundbesitzer:innen mit großen Gartenflächen an sie herangetreten sind, ob es möglich wäre eine Freimenge von Wasser pro m<sup>2</sup> Garten als Gutschrift für die Kanalkosten zu gewähren. Vbgm. Haider merkt an, dass dies nur sehr wenig ausmachen würde. Der Bgm. merkt an, dass in der Gemeinde Petttau die Wasserkosten ohnehin sehr niedrig sind.

**Auch dieser Punkt soll im Ausschuss für Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss, Obmann GR Andreas Scheiring, besprochen und beraten werden. Arch. DI Robert Pirschl wird sich mit dem Ausschuss in Verbindung setzen, und erläutern wie das zum Beispiel in Inzing gehandhabt wird.**

- J) GR Gerhard Scheiring bittet, Vbgm. Franz Haider und Egon Sailer zu klären, warum der Müllwagen der Firma Höpperger in den Angerweg fährt und warum der Biomüll in den Restmüll-Wagen gekippt wird.

17	Beratung und Beschlussfassung – Ausschluss der Öffentlichkeit
----	---

1:40:00 Minuten

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit, um Personalangelegenheiten und diskrete Themen zu besprechen.**

Dieser unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Tagesordnungspunkt wird in einer getrennten Niederschrift protokolliert.

Nachstehend werden lediglich Beschlüsse, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst wurden, laut der TGO § 46 Abs. 3 in die öffentliche Niederschrift übernommen.

Der Bgm. bedankt sich bei den Zuhörer:innen für ihr Interesse und wünscht einen angenehmen Abend.

18	Diskrete Angelegenheiten – Personal
----	-------------------------------------

1:44:00 Minuten

#### **A) Schulwechsel Volksschule Hatting:**

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Infrastrukturkosten für die gesamte Dauer von vier Jahren der Volksschulzeit eines Petttauers Kindes in Hatting nicht zu übernehmen.**

#### **B) Schulwechsel zur Sonderschule Zirl:**

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Infrastrukturkosten für die gesamte Dauer der Schulzeit in der Sonderschule in Zirl für ein Petttauers Kind zu übernehmen.**

#### **D) Beschäftigung M. Pa. als päd. Fachkraft mit Leitungsfunktion für die Kinderkrippe:**

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine päd. Fachkraft mit Leitungsfunktion für die Kinderkrippe (gem. G-VBG 2012) im Ausmaß von 37,5 Wochenstunden zu beschäftigen.**

2:13:17 Minuten

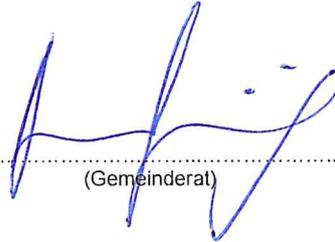
Der Bgm. schließt die Sitzung am 27.06.2022 um 21:45 Uhr, bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und wünscht einen angenehmen Abend.

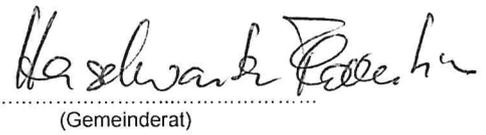
Pettnau, am 27.06.22

  
.....  
(Schriftführerin Elisabeth Ladner)

  
.....  
(Bürgermeister)

  
.....  
(Gemeinderat)

  
.....  
(Gemeinderat)

  
.....  
(Gemeinderat)

